

Herbstkonzerten mit. 2014 schloss sie erfolgreich ihr Zahnmedizinstudium in Heidelberg ab. Sie ist Mitglied im Kirchenchor Waldsassen.

Bernhard Müller, geb. 1963, war lange als Akkordeonist in verschiedenen Bands in Waldsassen tätig. Er kam 2008 als Gesangsschüler zu Carol Bischoff. Er sang in „Wiener Blut“ den Diener Josef, in „Hello Dolly“ Barnaby Tucker, im „Weißen Rössl“ den Oberkellner Leopold und Sigismund Sülzheimer und im „Vogelhändler“ den Tiroler Adam. Er ist hauptberuflich seit 1998 Rohrnetzmeister bei einem öffentlichen Versorgungsunternehmen in der Region.

Wolfgang Braun war Mitglied beim Marinechor "Die blauen Jungs aus Eckernförde" und beim Männergesangsverein Falkenberg, seit 2008 ist er Gesangsschüler bei Carol Bischoff. Gespielte Rollen: in „Wiener Blut“ Kammerdiener Josef, in „Hello Dolly“ Cornelius Hackl, im „Weissen Rössl“ Oberkellner Leopold u. Sigismund Sülzheimer, in „Der Vogelhändler“ Baron Weps. Er wirkte bei diversen Konzerten und Auftritten der KMS mit und ist Florist in der Gärtnerei seiner Frau.

Jakub Jan Rybas „Böhmische Hirtenmesse“ wurde bald nach seiner Entstehung (1796) populär und verbreitete sich über ganz Böhmen. Mit der Zeit wurde sie derart zum Allgemeingut, dass sie als Symbol tschechischer Weihnacht empfunden wurde. Die Bezeichnung Messe entspricht eigentlich nicht dem Werk, das in Form und Inhalt völlig verschieden von der lateinische Messe ist. Jubelnde Fröhlichkeit ist die Grundstimmung der Hirtenmesse. Sie ist in schlichter, bildhafter Sprache verfasst und spiegelt, von einer naiven, volkstümlichen Musikalität erfüllt, das ländliche Leben wieder. Die biblische Handlung von der Verkündigung der Geburt Christi und der Ankunft der Hirten an der Krippe, ist in das heimische Milieu verpflanzt. Die Instrumentation umfasst vier Gesangsolisten, gemischten Chor, Flöte, Klarinetten, Hörner, Trompete, Pauken, Streichquintett und Orgel.

Helmut Burkhardt studierte Klavier, Komposition und Cembalo am Richard-Strauss-Konservatorium in München, Komposition an der Wichita State University in den USA bei Walter Mays, Dirigieren und Orchesterleitung bei Dr. Jay Decker.

**Eintritt: € 5,-, Schüler frei,
Kartenvorbestellungen unter Tel. 09604/2626**

**Sonntag, 28. Februar 2016, 19.00 Uhr
Burg Wernberg, Fürstensaal**

Ensemble Con Brio, Gerda Machmoor-Geer, Violine, Heidi Braun, Violine, Franz Rauch, Viola, Peter Donhauser, Violoncello, Helmut Burkhardt, Klavier, spielen Werke von J. Haydn, L. v. Beethoven, M. Reger, H. Burkhardt

Das Ensemble Con Brio musiziert seit 1991 zusammen. Heidi Braun und Peter Donhauser spielten zunächst in wechselnden Besetzungen als Streichtrio und – quartett. Seit 2002 sind sie in der aktuellen Besetzung zu hören. 2013 traten sie bei den 15. Max-Reger-Tagen Weiden auf.

Ihre Ziele und Wünsche verwirklichen.
Dabei helfen wir Ihnen gerne. Zusammen mit Ihnen erstellen wir einen Plan, der Sie finanziell unabhängig macht, damit Ihre Träume Wirklichkeit werden.

 **Raiffeisenbank
im Naabtal eG**

 **Unsere Werte:
Vertrauen und
Nähe**

ERGO Generalagentur
Norbert u. Thomas Ram
Weiherner Weg 8, 92533 Wernberg-Köblitz
Tel.: 09604 1315 Fax: 09604 91246

 **BURG-APOTHEKE**
Wolfgang Weiss
Neunaigener Straße 21
92533 Wernberg-Köblitz
Tel. 0 96 04/32 57

Neben klassischen Quartettkonzerten führten sie von J. S. Bach Kantaten und die Johannes-Passion in solistischer Instrumentalbesetzung auf, ebenso Telemanns Oper „Pimpinone“ und stilistisch gemischte Programme mit Haydn, Mozart, Scott Joplin, Leroy Anderson und dem Autor Bernhard Setzwein. Der Klang des Ensembles ist charakterisiert durch seine Klarheit und Leuchtkraft und die klare Gestik der Motive und eine emotional bewegende Interpretation.

Die sechs Quartette des Opus 33 sind die ersten, die **Haydn** im Alter von 50 Jahren für den Verleger Artaria in Wien geschrieben hat. Sie verkaufen sich so gut, dass nachgedruckt werden musste. Später wurden sie dem Zaren Paul gewidmet, daher der Beiname „Russische Quartette“.

Beethoven gab erst 1801 sein op. 18 heraus, welches sich auf den Programmen der ersten Quartett-Konzerte überhaupt fand. 1804/05 bot das Schuppanzigh-Quartett in Wien frei und öffentlich zugängliche, im Abonnement mit Vorauszahlung zu buchende „Quartettsoirée-Zyklen“ an. **Max Regers** Bearbeitungen von Stücken für Orgel aus op. 92 klingen in Quartettbesetzung erstaunlich gut, Prélude und Fuge erinnern an Bachs „Kunst der Fuge“, wären da nicht die Chromatik und die dynamischen Angaben Regers. Dem werden das Ensemble Con Brio und **Helmut Burkhardt** dessen Klavierquintett „Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel“ gegenüberstellen, das Burkhardt 1994 für den Audi Kulturfonds und die Konzerte zwischen Donau und Altmühl geschrieben hat.

**Eintritt: € 12,-, Schüler, frei,
Kartenvorbestellungen unter Tel. 09604/2626**

**Sonntag, 17. April 2016, 19.00 Uhr
Burg Wernberg, Fürstensaal**

Autorenlesung: Franz Spichtinger „Mitten im Leben“

Franz Spichtinger liest aus seinen Büchern. In seinem ersten Roman „Breitbrucker Rhapsodie“ (2011) stellt er bewegende, oft dramatische Lebensschicksale in den Mittelpunkt, erzählt in eindringlicher Sprache vom Leben der Dörfler, einem Menschenschlag, der Chuzpe und Charme versprüht, aber auch in Abgründe blicken lässt. „Der Ratisbona Mane geht ins Amerika“ ist 2015 neu erschienen. „Ins Amerika gehen“ ist das geflügelte Wort im böhmisch-bayerischen Raum des 19. Jahrhunderts für einen großen Traum. Der Autor schreibt eine Hommage an jene Auswanderer. In den Romanen „Remsky, Hamlet und Beaufort“ und „Eine böhmische Sere-nade“ entwirft er in einem bunten Bilderbogen ergreifender Geschichten unterschiedliche Lebensentwürfe. Immer geht es um Abschied und Verzicht, Neuanfang und Tapferkeit, couragierte Unverzagtheit. Die musikalischen Intermezzi zwischen den Erzählungen bestreitet **Helmut Burkhardt**.

Eintritt frei

**Sonntag, 1. Mai 2016, 19.00 Uhr
Burg Wernberg, Fürstensaal**

Susanne Gutfleisch, Violoncello, Susanne Holm, Akkordeon, spielen Werke von William Billings – John Cage, Manuel De Falla, Ignaz Moscheles – Johann Sebastian Bach, Siegfried Karg-Elert und Helmut Burkhardt

Im Programm „**Original +**“ stellt das Duo Susanne Gutfleisch und Susanne Holm, Werke zusammen, in denen sich Komponisten mit der Tonsprache von Kollegen und deren Personalstil (Moscheles, Burkhardt), mit volkstümlichen Elementen (De Falla) oder auch mit historischen Werken (Cage) auseinandersetzen. Die „Antworten“ von Moscheles, De Falla, Cage und Burkhardt fallen denkbar vielgestaltig aus und reichen von einer Aufnahme volksmusikalischer Formen und Klänge über Stilkopien bis hin zu augenzwinkernden Gedankenspielen über die Vorbilder und deren Musik.

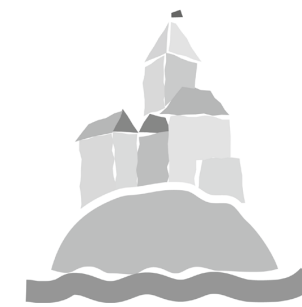
Susanne Gutfleisch studierte Violoncello an der Weimarer Musikhochschule. Verschiedene Meisterkurse vervollständigten ihre Ausbildung. Sie errang als Solistin und Mitglied von Kammermusikbesetzungen mehrere Preise. Sie spielte bei den Augsburger Philharmonikern, unterrichtet Cello an der vivio-Streicherschule in Augsburg sowie am musischen Gymnasium in Marktobendorf und ist regelmäßig Jurorin bei Wettbewerben. Die Cellistin konzertiert mit verschiedenen Kammermusikformationen.

Susanne Holm lernte Akkordeon an der KMS Tir und an der Musikhochschule Weimar. 2001 setzte sie ihre Studien an der Musikhochschule München im Fach Lehramt an Gymnasien Musik fort. Seit 2007 unterrichtet sie am musischen Gymnasium Marktobendorf. Sie veröffentlichte die Arbeitshefte „Basis Musik“ für den Musikunterricht am Gymnasium. Susanne Gutfleisch und Susanne Holm musizieren gemeinsam, seit sie am Gymnasium Marktobendorf eine Lehrtätigkeit ausüben. Sie arbeiten projektbezogen für Auftritte und Konzerte zusammen.

William Billings (1746-1800) war ein US-amerikanischer Komponist von Chormusik, er widmete sich der Erneuerung des Kirchengesanges und wurde 1970 in die Songwriters Hall of Fame aufgenommen. **John Cage** hat aus dessen Chorstücken mit dem Titel „Thirteen Harmonies“ die strukturell wichtigen Töne herausgearbeitet, klanglich nicht so experimentell wie gewohnt, eher minimalistisch.

Helmut Burkhardts Stücke für Akkordeon und Cello „5 Episodes of Paul Hindemith in the New World“ beschäftigen sich mit dem Stil von Paul Hindemith, Steve Reich, Alfred Schnittke, Manuel de Falla und Joseph Schwantner, die für seinen eigenen Werdegang einflussreich waren.

**Eintritt: € 12,-, Schüler, frei,
Kartenvorbestellungen unter Tel. 09604/2626**



Freunde und Förderer des Kulturforums:

Josef Wiesent

Dr. Michael Nickl

Hotel Burg Wernberg

Steuerbüro Rudolf Jäger

Raiffeisenbank im Naabtal

Dr. Hans-Jürgen Loelgen

Hermann Meiller, Ergomechanics

Bauer Truck Center

Schuhhaus Bäuml

Dr. Bernd Linsmeier

Omnibus Kraus

Metzgerei Schinner

Gasthof Sperl

Dr. Thomas Pröm

Bayernwerk AG

Hotel Alter Pfarrhof

Allianz-Generalvertretung Hübner R.

Kiener Kompost

Landgasthof Burkhard

Bestattung Zwack



**Anton Kummert
Steuerberater**

Bernhard-Suttner-Str. 7
92637 Weiden
Tel: 0961 / 48 113-0

Kummert-Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft

 **Sparkasse
im Landkreis Schwandorf**

Gut für die Kultur.

www.sparkasse-schwandorf.de



**KULTURFORUM
WERNBERG
KÖBLITZ E.V.**

**15/16
Programm**

Kulturforum Wernberg-Köblitz e.V.
Weiherner Weg 36 · 92533 Wernberg-Köblitz
Telefon 09604 / 26 26
Fax 09604 / 93 29 347

SENIOREN- UND PFLEGEHEIM Telefon: 0 96 04 / 92 13-0 Fax: 0 96 04 / 92 13-50		
Tel. 09604/2563 Gartenstraße 3 92533 Wernberg-Köblitz	Gärtnerei Franz Egl <small>Schnittblumen Topfpflanzen Beet- und Balkonpflanzen Trauerbänder Hochzeitschmuck Dekorationen Grabpflege</small>	
Neuwagen • Gebrauchtwagen • Abschleppdienst • Jahreswagen-Vermittlung  Autohaus Götz	Weidener Straße 2 92533 Wernberg-Köblitz Telefon 09 6 04/22 25	
Steuerkanzlei Beer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH		
JÄGER <i>Service mit Engagement</i>		
stöhr KNITWEAR		
 Piccolo Andrea	Pizzeria Piccolo Andrea Nürnbergerstrasse 8 92533 Wernberg-Köblitz	Tel: 09604 932477 www.piccolo-andrea.de
K F Z - B A L K GmbH & Co. KG PKW- u. LKW-Werkstatt 24h-Abschleppdienst Klaus-Conrad-Str. 24 92533 Wernberg-Köblitz		
Bäckerei - Konditorei MEILLINGER		
 ST. ANNA APOTHEKE	Inh: E. Wolf e. K. Nürnberger Straße 9 92533 Wernberg-Köblitz Tel: 0 96 04 / 25 30 · Fax 36 38	• Heilung • Solaranlagen • Kundendienst • Bohrerführung • Kernbohrungen
UNGER Heizungsbau		
Café Bohne	Marktplatz 92533 Wernberg-Köblitz Tel. 09604 9329437	
Statzmann Optik & mehr	Ihr Optiker in Wernberg-Köblitz Jahnstraße 2 Tel. 09604 - 931 957	
Baumann MALERBETRIEB	Wernberg-Köblitz • Fassadenanstriche • Gerüstbau	Tel.: 09604 3172
Willi Bittner Wohnen im Grünen		
Pflanzen-, Garten-, Landschaftsbau Wernberg-Köblitz		
Geitner BAU- UND MöBELSCHREREI INNENAUSBAU	BAD- UND KÜCHENMÖBEL HOLZ- UND KUNSTSTOFFFENSTER TÜREN UND TREPPENBAU	
Hausbau - Gewerbebau - Sanierung werthaltig, individuell, solide, zum Festpreis	www.gruber-wug.de Tel.: 09602 94453-600 Fax: 09602 94453-610 info@gruber-wug.de	



**KULTURFORUM
WERNBERG
KÖBLITZ E.V.**

Sehr verehrtes Publikum,

wir möchten Sie herzlich einladen zu unseren klassischen Konzerten und musikalisch-literarischen Abenden im noblen Ambiente der Burg Wernberg, zu niveauvoller Kleinkunst in der Kaffeerösterei Leo Bäumler, einem Chor- und Orchesterkonzert in der Kirche St. Josef, zu geschichtlichen und wissenschaftlichen Vorträgen in Gaststätten, heimatkundlichen Exkursionen und Wirtshaustheater. Die Musiker sind in dieser Saison mit dem Ensemble Con Brio, den beiden Duos Susanne Hofmann und Richard Fischer, Susanne Holm und Susanne Gutfleisch, sowie der Volksmusikgruppe Geschwister Braun und dem Kammerorchester im Stiftland überwiegend oberpfälzischer Provenienz. Das Charakteristische unserer Veranstaltungen ist die Nähe des Publikums zu den Künstlern in einer intimen Umgebung, die oft unvergessliche Momente für beide entstehen läßt.

Bitte entnehmen Sie das genaue Programm den folgenden Seiten. Sehr herzlich sei wieder gedankt unseren vielen Freunden und Förderern, mit deren Hilfe wir dieses Programm verwirklichen konnten.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Helmut Burkhardt, Komponist,

1. Vorsitzender des Kulturforums Wernberg-Köblitz e.V.


Fahrschule WITTNER
Ferienkurse - Nachschulungskurse (ASF) - Punkteabbauseminare (ASP)
 Wernberg * Nabburg * Weiden
 Tel: 09604 / 2573 Mobil: 0170 3500049

Eine gute Perspektive!

Wir entwickeln außergewöhnliche Betreuungsangebote und individuelle Lösungen für Menschen mit Hilfebedarf.


Dr. Loew
 Soziale Dienstleistungen
www.dr.loew.de

Programm 2015/2016

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 7. Okt. 2015, 19.00 Uhr
Landgasthof Burkhard, Wernberg

Vortrag von Hans Bäumler über das Leben und Wirken des Michael Sir, Ehrenbürger von Wernberg, 1862-1937, über seine Herkunft und Familie, das Geschäft der Familie Sir in Wernberg, seine Vereinsaktivitäten regional und überregional, sein Amt als Bürgermeister, Landtagsabgeordneter und Reichstagsabgeordneter, seinen Aufstieg zu überregionalem Ansehen 1910-1918, aber auch über den zuerst langsamen, ab 1933 starken Verlust des politischen Einflusses, welcher jedoch seinem persönlichen Ansehen kaum schadete. Die zahlreichen Einblicke in sein Leben und Wirken ergeben einen interessanten zeitgeschichtlichen Vortrag über das Leben vor 100 Jahren in Wernberg-Köblitz.

Eintritt frei

Sonntag, 11. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Burg Wernberg, Fürstensaal

Duo Susanne Hofmann, Violine, und Richard Fischer, Klavier,
Werke von J. S. Bach, E. Grieg, M. Reger und H. Burkhardt

Susanne Hofmann studierte an den Musikhochschulen in Berlin, Nürnberg und Budapest. Neben ihrem Engagement als stellvertretende Konzertmeisterin der zweiten Violinen in der Magdeburgischen Philharmonie spielte sie als Kammermusikerin und Solistin u.a. im Sendesaal des NDR Hannover, in der Berliner Philharmonie, bei den Potsdamer Hofkonzerten, im Staatsschauspiel Dresden, bei den Max-Reger-Tagen und den Magdeburger Domfestspielen. Sie ist Gründerin und Organisatorin des Oberpfälzer Tango-Festivals.

Richard Fischer studierte Klavier am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg sowie an den Musikhochschulen in Frankfurt a. M. und Hannover, wo er seine Studien mit dem Konzert- und Kammermusikdiplom abschloss. Er nahm an zahlreichen Meisterkursen teil. Seit 2001 wirkt er als Privatmusikerzieher und Musikschullehrer in Berlin. Er übt eine regelmäßige Konzerttätigkeit mit dem Schwerpunkt Kammermusik aus.

J. S. Bachs Violinsonate in h-moll ist eines der ersten Beispiele einer Violinsonate mit obligatem Tasteninstrument. Die Seufzerketten des einleitenden Adagio erinnern an ausdrucksvolle Arien aus Bachs Kantaten und Passionen. Zwei Allegrosätze, in denen Geigen- und Klavierpart kunstvoll fugenartig miteinander verwoben sind, umschließen sodann ein lyrisches Andante in D-dur.

Griegs zweite Violinsonate in G-dur vereinigt alle Vorzüge des Frühwerks des Komponisten. Die drei Sätze atmen Lebensfreude und tänzerischen Elan des frischverheirateten 24-jährigen Grieg. Die **Lyrischen Stücke** durchziehen, beginnend mit op.12, das ganze Klavierschaffen des Komponisten.

Regers fis-moll Violinsonate müsste man eher als "Sinfonie" für Violine und Klavier" bezeichnen. Im ersten Satz gibt es neben immensen Klangballungen und eruptiven Entladungen auch ungemein lyrische Passagen und Anklänge an Johannes Brahms. Nach einem Scherzo und Variationssatz bildet eine tänzerisch beschwingte Fuge den Höhepunkt und Abschluss des Stückes.

Helmut Burkhardts **Milonga para un/a violinista triste** für Violine solo ist ein Auftragswerk des Friedrich-Hofmeister-Musikverlags in Leipzig für das Heft „Zeitgenössische Tänze für Violine solo“ aus dem Jahr 2011. Sie ist Susanne Hofmann gewidmet.

Eintritt: € 12,-, Schüler, frei,
Kartenvorbestellungen unter Tel. 09604/2626

Freitag und Samstag, 30. und 31. Oktober 2015, 19:00 Uhr
Gasthaus Zehentbartl, Oberköblitz

Wirtshaustheater

Ein bunter Reigen des Theatervereins aus kurzen Einaktern, klassischen und szenischen Gedichten, Zaubereien, lustigen Geschichten und dazu die Möglichkeit, leiblichen Genüssen zu fröhnen bei einem kleinen Plausch mit dem Tischnachbarn, ergeben einen herzlich zeitlosen Abend. Die Aktivierung der Lachmuskeln trägt zur idealen Feierabendentspannung bei.

Eintritt frei

Okt. 2015, Treffpunkt Marktplatz Wernberg
Termin in der Presse, da wetterabhängig

Exkursion zu den Altstraßenresten in unserer näheren Umgebung. Altstraßen sind die ersten Handelswege des Mittelalters. Die Fuhrleute haben sich diese Wege selbst aufgebaut und benützt. Sie sind auch heute noch erkennbar. Die Technik für die exakte Katalogisierung der Altstraßenreste wird bei der Exkursion an den betreffenden Objekten demonstriert und erläutert. Die Eindrücke vor Ort lassen die Strapazen für Menschen und Zugtiere leichter erkennen. Dazu bringen szenische Darstellungen nahe, was von dem Thema in Sagen und Geschichten einfluss. Die Gruppe Heimatgeschichte im Kulturforum Wernberg-Köblitz will mit dieser Veranstaltung den Beteiligten das Auge schärfen für diese Art von Naturdenkmälern, welche in unserer hügeligen Landschaft anzutreffen sind.

Samstag, 7. November 2015, 19.00 Uhr,
historisches Stallgewölbe, Kaffee-Rösterei Leo Bäumler, Oberköblitz

Volksmusik mit den „Geschwistern Braun“,
Mundartdichter Andreas Ebneth

Die Geschwister Braun spielen Stücke (Polkas, Ländler, Walzer, Zwiefache) aus dem bayerischen Oberland und Münchner Raum und bekannte böhmische Melodien, die zum Mitsingen einladen.

Irene Sebald, Heidi Braun, Johannes Braun und Rosmarie Riedl spielen Stubenmusik in der Besetzung Hackbrett, Gitarre, Akkordeon und Zither. Musikmachen ist ihr Hobby. Ihre Berufe sind: Irene: Konrektorin an einer Realschule, Heidi: Pastoralreferentin, Johannes: Klärwärter, Rosmarie: Grundschullehrerin. Die Geschwister Braun stammen aus dem Wirtshaus „Braun“ in Diebrunn, wo sie sechsmal im Jahr auch „Böhmische Abende“ veranstalten. Der Mundartdichter Andreas Ebneth aus Schönsee ist Stammgast bei diesen Abenden. "Koundl Andal" ist Landwirt, Postbote und Mundartdichter und wohnt in Schwand (Schönsee). In seinem Buch "Mei Hoimat, wöis is und wöis woa" dichtet er Verse über seine Heimat, die Natur und das ländliche Brauchtum. Er ist Mitglied bei den Sonntagsdichtern (Schwandorf) und im Arbeitskreis "Pascherspiel".

Eintritt: € 5,-, Kartenvorbestellungen unter Tel. 0170/5848274

Sonntag, 13. Dezember 2015, 19.00 Uhr
Burg Wernberg, Fürstensaal

Hommage an Mozart

Zum 10. mal findet der schon traditionelle musikalisch-literarische Abend des Kulturforums Wernberg auf der weihnachtlich geschmückten Burg Wernberg statt. Deswegen ist der Abend nochmals W.A. Mozart gewidmet. „Nichts spielen die Instrumente freiwilliger und lieber als Mozarts Musik.“ (Werner Egk) Auch diesmal wird Dr. Loelgen wieder interessantes, humorvolles und auch ergreifendes aus dem Leben des Komponisten berichten untermalt mit Klaviermusik. Herrmann Meiller liest aus Briefen und Literaturstellen. Verstärkung erhält das Team heuer durch Susanne Kirchner, Gesang, und Georg Obermeier, Klarinette. Wie immer wird es ein unterhaltsamer Abend werden, bei dem man einiges von und über Mozart hören wird. Der Reiz des Abends liegt auch darin, dass sog. Dilletanten und Musikliebhaber die Aufführung gestalten. Der Mangel an Perfektion wird durch Engagement und Originalität ausgeglichen.

Eintritt frei

Sonntag, 17. Januar 2016, 17.00 Uhr,
Kirche St. Josef Unterköblitz

Kammerorchester im Stiftland, Simone Hahn, Sopran, Katharina Pötzl, Alt, Bernhard Müller, Tenor, Wolfgang Braun, Bass, Matthias Schmidkonz, Orgel, Kammerchor der Kreismusikschule Tirschenreuth und Kirchenchor St. Anna Wernberg, Leitung und Orgel, Helmut Burkhardt, Böhmisches Hirtenmesse von Jakob Jan Ryba und ausgewählte Chorwerke aus dem Messias von G. F. Händel und dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Das seit 2013 bestehende Kammerorchester im Stiftland ("KiS"), ein an die KMS Tir angeschlossenes Laienorchester, trifft sich wöchentlich zur Probenarbeit unter der Leitung von Jakob Johannes Schröder. Im Laufe von über zwei Jahren ist das Orchester, auch Dank der Förderung durch die KMS Tir und den Förderverein MUT (Freunde der Musikschule des Landkreises Tirschenreuth), zu einer Größe angewachsen, welche die Aufführung symphonischer Werke ermöglicht. Für das Konzert in Unterköblitz kommen ca. 40 Musiker/Innen. Gespielt wurden u.a. schon die „Peer Gynt Suite“ von Edvard Grieg, die Symphonien Nr. 38 und Nr. 104 und das Violoncello-Konzert Nr. 1 von Joseph Haydn, die 1. Symphonie von Franz Schubert, der „Schwan von Tuonela“ von Jean Sibelius, sowie „Ungarische Tänze“ und „Slawische Tänze“ von Johannes Brahms und Antonin Dvořák. Zudem wurden gemeinsam mit dem Musiktheater-Ensemble der KMS Auszüge aus den Operetten „Die Fledermaus“, „Die lustige Witwe“ und „Der Vogelhändler“ aufgeführt.

Simone Hahn sang seit 1999 in verschiedenen Chören und Ensembles, bis sie 2005 Sopranistin im Basilikachor Waldsassen wurde. Seit 2012 nimmt sie Gesangsunterricht bei Carol Bischoff an der KMS. Im Musiktheater der KMS sang sie im „Weißen Rössl“ die Kellnerin Zenzi, im „Vogelhändler“ Jette und Prodekan Süffle. Sie ist als pharmazeutisch-technische Assistentin tätig.

Katharina Pötzl, geb. 1988, sammelte zunächst Erfahrung in Schulchören. Seit 2001 erfolgte dazu parallel die Gesangsausbildung bei Carol Bischoff. Im Musiktheater war sie u.a. in Cats, Starlight Express und West Side Story zu sehen. Im Schulchor des Stiftlandgymnasiums Tirschenreuth wirkte sie zusammen mit dem Kirchenchor Waldsassen an mehreren